

## **Predigtgedanken zum Jubelfest in der Südstadt am 17.09. 2023**

Liebe Jubelpaare:

Es gibt ein Wort, das hat nur zwei Buchstaben: das Wort heißt : „Ja“. Es kann sehr inhalts-geladen sein, wie das Ja-wort, das ihr euch gegeben habt, vor 60, 55 bzw. 25 Jahren. Ihr erinnert euch sicher immer wieder daran, war es doch ein ganz besonderer Tag. Das Ja, war inhalts-geladen, weil es große Auswirkungen auf euer Leben hatte und noch immer hat. Ihr habt zueinander ja gesagt , nicht „na ja“ - wir werden mal sehen , wie das läuft, wie sich die Sache entwickelt.... Echte Liebe kennt keine zeitliche Begrenzung. Ja- sagen zum anderen heißt den anderen bejahen, ihn an Leib und Seele schützen, in aller Not zu ihm stehen.

Mit dem Ja-Wort begann das Wagnis Ehe. Ehe ist ein Wagnis - Alles steht auf dem Spiel, und das für Lebenszeit. Und nur wer das Ganze wagt, wird die wirkliche, die wahre Liebe kennen. Liebe hat mit Vertrauen zu tun , mit sich einander an-ver-trauen, Probleme aushalten , sie miteinander durchstehen. Ehe bedeutet auch: manchmal den anderen aushalten, ertragen.

*Liebe ist nicht nur ein Wort, Liebe , das sind Worte und Taten ,* heißt es in einem Lied. Lieben ist eine Entscheidung – das habe ich von Marriage Encounter in Chile noch in Erinnerung. *Amar es una decisión.*

Ihr habt zueinander gefunden, habt euer Leben miteinander geteilt und teilt es immer noch. Die Jahre sind vergangen - wie im Flug.

Höhen und Tiefen gab es, be-glückende Momente , z.B. die Geburt eines Kindes, beruflicher Erfolg. Sicher gab es auch bedrückende Momente. Es gibt wohl in jeder Ehe Zeiten, wo man vom Partner etwas distanziert ist, wo es vielleicht Missverständnisse gibt, Krisen -Tage, wo einem nicht zum Lachen zumute ist, wo man nur wenige Worte miteinander wechselt. Ehe bedeutet immer neu aufzubrechen, neu anzufangen, dem anderen seine Fehler nicht nachzutragen, einander immer wieder zu verzeihen.

Fehlende Bereitschaft zu Verzeihen vergiftet das Klima, Vergebungsbereitschaft reinigt die Atmosphäre. Ich werde dem Partner aber nur vergeben, wenn ich mir bewusst werde, wie sehr ich selbst auf Gottes Barmherzigkeit angewiesen bin.

Echte Liebe ist mehr als Gefühl oder Poesie, mehr als Emotion. Echt lieben können wir nur, wenn wir in dem verwurzelt sind, der die Liebe ist: Gott. Er befreit uns von unserem Egoismus; er hilft immer wieder das „Wir“ ins Spiel zu bringen. Mit Gott kann ich die Dinge richtig ge-wichten. Er gibt Halt und Orientierung. Er ruft immer wieder auf, neu anzufangen, er führt mich von der Enge und Kleinkariertheit in die Weite.

Gott ist Liebe. Er ist nichts als Liebe. Das streicht in besonderer Weise das Johannesevangelium heraus. *„Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr“*, singen wir am Gründonnerstag in der Liturgie.

Wo immer echte Liebe gelebt wird, Liebe als Hin-gabe verstanden, da ist Gott im Spiel.

Gott, der es gut mit uns Menschen meint, möge euch weiterhin begleiten, damit ihr den

Weg in die Zukunft voll Vertrauen gehen könnt. „Voll Vertrauen gehen wir den Weg mit Dir, mein

Gott“, singen wir öfters in Eucharistiefeiern. Was ist entscheidend für die Ehe? Sehr treffend fasst das Rudolf Weiß zusammen:

ausblick

*man muss viel tun um eine hochzeit feiern zu können  
aber man muss noch viel mehr tun um weitere hoch-zeiten feiern zu können  
hoch-zeiten der liebe  
hoch-zeiten des vertrauens  
hoch-zeiten der zärtlichkeit*

*das alles läßt sich nicht organisieren im kleidergeschäft*

*das ja der hochzeit  
kann nicht das letzte wort gewesen sein*

*und muss noch  
tausendmal  
gesagt werden*

*mindestens (Rudolf Weiß)*

Von einer amerikanischen Filmschauspielerin (*Doris Day*) stammt der Ausspruch: „*Die Ehe ist wie ein Telefon, wer nicht richtig wählt , ist falsch verbunden.*“

Das trifft für euch fürwahr nicht zu: Ihr habt offensichtlich richtig gewählt und deshalb seid ihr richtig verbunden.